

Soeben erscheint:

Die Eroberung Libyens

von Marschall Graziani

Mit 22 Bildern und 1 Karte · Broschiert RM 6.—, kartoniert RM 7.—, Leinen RM 8.50

Als im Jahre 1912 die Türkei durch den Frieden von Lausanne auf Tripolis verzichtete, begrüßte der arabische Teil der Bevölkerung die Italiener als Befreier vom türkischen Joch. Bei Ausbruch des Weltkrieges erhob sich jedoch das ganze Gebiet nach der Verkündung des Heiligen Krieges gegen Italien. Gegen Ende des Krieges hatte Italien nur noch drei Küstenstädte in der Hand: Tripolis, Homs und Suara.

Im Jahre 1921 wurde Graf Bolpi Generalgouverneur von Tripolis. Er organisierte die Wiedereroberung des verlorenen Gebietes, erst immer im Kampf mit der schwachen Nachkriegsregierung, dann aber mit der vollen

Unterstützung des Duce. Einer der Hauptbeteiligten, der damalige Oberst Graziani, jetzige Marschall von Italien, schildert als Soldat die durchgeführten Operationen. Mit eiserner Faust wurde jeder Widerstand gebrochen, aber danach der unterworfenen Bevölkerung alle Lebensbedingungen und Lebensmöglichkeiten mit großzügiger Hand geschaffen, die eine Befriedung und wirtschaftliche Erstarbung des unterworfenen Gebietes und seiner Bewohner ermöglichten, nach dem alten Grundsatz „Beuge die Hochmütigen und schone die Unterworfenen“. — Diese persönlichen Aufzeichnungen geben ein Gesamtbild über die Geschichte des Landes, über dessen Erwerb und seinen heutigen Zustand.



MARSCHALL GRAZIANI
Die Eroberung Libyens

Ⓩ Sonderangebot zur Einführung Ⓩ

Vorhut-Verlag · Otto Schlegel · Berlin